

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt (IWU) vom 04.03.2020
im großen Sitzungssaal des Rathauses Kirchheim unter Teck

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 17:40 Uhr

§§ 7 – 10 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader (stimmberechtigt)

Mitglieder

Stadtrat Reinhold Ambacher
Stadtrat Andreas Banzhaf
Stadtrat Hans-Peter Birkenmaier
Stadtrat Heinrich Brinker
Stadträtin Sabine Bur am Orde-Käß
Stadtrat Marc Eisenmann
Stadtrat Stefan Gölz
Stadtrat Dieter Franz Hoff
Stadtrat Hans Kahle
Stadtrat Andreas Kenner
Stadtrat Rainer Kneile
Stadtrat Ulrich Kübler
Stadträtin Sabine Lauterwasser
Stadtrat Christoph Lempp
Stadtrat Gerd Mogler
Stadträtin Dr. Natalie Pfau-Weller
Stadtrat Dr. Thilo Rose

ab 17:23 Uhr, vor Beschlussfassung § 8 ö

Stellvertretende Mitglieder

Stadträtin Martina Zuber

Entschuldigt

Stadtrat Max Blon

aus privaten Gründen verhindert

Verwaltung

Erster Bürgermeister Günter Riemer

Bürgermeister Stefan Wörner

Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (Lindorf)

Ortsvorsteher Hermann Kik (Ötlingen)

Frau Bianka Wötzel (Städtebau und Baurecht)

Herr Henrik Peter (Gebäude und Grundstücke)

Frau Saskia Klinger (Nachhaltige Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung,
Bürgerbeteiligung und Allgemeine Koordination)

Schriftführer/in

Frau Jana Reichle (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt (IWU) vom 29.01.2020** sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Die Sitzung diente der Vorberatung der Sitzung des Gemeinderates am 05.02.2020.

Brückeninstandsetzung 2019/BW 144
- Sanierung Gießnaubrücke in der Bohnau
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 19
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 19

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 100.000 Euro für die Instandsetzung der Gießnaubrücke in der Bohnau, BW 144 (Investitionsauftrag Nr. 710541040610, Sachkonto 78720000).
2. Deckung über die Deckungsreserve (Kostenstelle 20105400, Sachkonto 44980000).

**Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern
der Strategischen Ausrichtung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 19
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 19

Kenntnisnahme vom Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern der Strategischen Ausrichtung.

Auf die Anlage zum Protokoll (PowerPoint-Präsentation) wird verwiesen.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

110 1. Bauausschüsse für die Projekte Linde und Kornhaus

130

132

230

232

EBM Riemer erklärt, dass sich in den vergangenen Jahren bei Großprojekten Bauausschüsse bewährt hätten. Er bittet um die Benennung von Vertretern aus den Fraktionen und Gruppierungen für die Bauausschüsse der Projekte Linde-Areal und Kornhaus bis zur Gemeinderatssitzung.

StRin Bur am Orde-Käß (Grüne) fragt sich, ob das Mitglied für die Bauausschüsse lieber dem IWU oder dem BSB angehören sollte. Die Entscheidung sei aufgrund der neuen Zuordnung der Ausschüsse zu den Handlungsfeldern sehr schwierig.

EBM Riemer erläutert, dass es hierbei um eine Begleitung des Planungsprozesses gehe.

StR Banzhaf (Freie Wähler) merkt an, dass es in der Mandatos App unter Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten kein Feld für Notizen gebe. Er regt an, dass dies künftig optimiert werde.

OB Dr. Bader erklärt, dass es dieses Feld in der Vergangenheit bereits gegeben habe. Dies werde auch in Zukunft in der Mandatos App den Gemeinderäten zur Verfügung gestellt.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

220 2. Poller in der Dettinger Straße
223

StR Mogler (CIK) erkundigt sich, warum am neuen Poller in der Dettinger Straße ständig ein rotes Licht brenne. Im Teckbotenartikel habe er außerdem gelesen, dass die Anlage künftig noch einen Alarm von sich geben solle.

EBM Riemer erklärt, dass er bereits ausprobiert habe, ob sich der Poller mit der Handnummer einfahren lasse. Tatsächlich habe es problemlos funktioniert. Er werde nachfragen, ob es Vorschriften hierzu gebe und sichert eine Überprüfung zu. Er sehe beispielsweise eine Unfallgefahr, wenn jemand, von der Ziegelstraße kommend, schnell um die Ecke biege.

StRin Lauterwasser (Grüne) habe den Poller ebenfalls bereits ausprobiert. Sie frage sich, wie es funktioniere, wenn jemand kein Handy habe. Die rote Ampel finde sie sinnvoll. Ihr sei aber aufgefallen, dass der Poller sehr lange unten bleibe und somit für viele Autos die Möglichkeit bestehe, durchzufahren. Sie regt an, dass das Blinken etwas früher eingeschaltet werde, so dass auch Fahrradfahrer frühzeitig erkennen können, wenn sich der Poller bewegt. Über mögliche Geräusche, die beim Ein- und Ausfahren des Pollers angehen würden sich sicherlich die Anwohner beschweren.

OB Dr. Bader sichert eine Überprüfung zu.

Gez.
Reichle

Hinweis

Anlage zum Protokoll – Vergabeberichte Januar/Februar 2020